



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCXL. 240. D. Paul. Eberus. Der um Gnade flehende Creutzträger.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Schrecken, Weil doch zu-
 litz Ich werd ergötzt
 Mit süßem trost im her-
 zen, Da weichen alle
 schmerken.

6. Was **GOTT** thut,
 das ist wohl gethan,
 Darbey will ich ver-
 bleiben :: Es mag
 mich auf die rauhe
 bahn Noth, tod und
 elend treiben, So wird
GOTT mich ganz vät-
 terlich In seinen ar-
 men halten, Drum laß
 ich ihn nur walten.

Sechster Theil,
 der allgemeinen
 Klag- und Trost- Lieder,
 bey mancherley
 Kreuz- und Anfechtun-
 gen.

CCXL. 240.

D. Paul. Eberus.

Der um Gnade stehende Kreuz-
 träger.

Ann wir in höch-
 sten nöthen seyn,
 Und wissen nicht wo
 aus noch ein, Und fin-

den weder hülf noch
 rath, Ob wir gleich sor-
 gen früh und spat.

2. So ist das unser trost
 allein, Das wir zusam-
 men insgemein Dich
 anruffen, o treuer **GOTT**,
 Um rettung aus der
 angst und noth

3. Und heben unser
 aug'n und herz Zu
 dir in wahrer reu und
 schmerz, Und such'n
 der sünden vergebung,
 Und aller straffen lö-
 derung.

4 Die du verheisset gnä-
 diglich Allen, die darum
 bitten dich, Im namen
 deines sohns Jesu Christ,
 Der unser heyl und für-
 sprech'r ist.

5. Drum kommen wir,
 o **Herre GOTT**, Und
 klagen dir all unser
 noth, Weil wir jetzt
 stehn verlassen gar In
 grosser trübsal, angst
 und g'fahr.

6. Sieh

8. Steh nicht an unser ne zahl Verdienet
 sünde groß, Sprich uns ben allzumal, Beh
 derselbn aus gnaden vor krieg und theu
 loß, Steh uns in un zeit, Vor seuchen, fr
 serm elend bey, Mach und grossen lend.
 uns von allen plagen 2. Erbarm dich dein
 frey. bösen knecht, Wir b

7. Auf das von herzen ten gnad und nicht de
 können wir Nachmals recht, Dann so de
 mit freuden dancken dir, HERR, den rech
 Gehorsam seyn nach lohn Uns geben woll
 deinem wort, Dich all nach unserm thun, S
 zeit preisen hier und dort müßt die ganze wo
 * Ehr sey dem Vatter vergehn, Und könt be
 und dem Sohn, Sam mensch vor dir besteh
 heiligem Geist in einem 3. Ach HERR GOTT
 thron, Welchs ihm durch die treue dein
 auch also sey bereit, Mit trost und rettun
 Von nun an bis in uns erschein, Bewer
 ewigkeit. an uns dein gro
 gnad, Und straff un
 nicht auf frischer thal
 Wohn uns mit dein
 güte bey, Dein zorn
 und grimm fern von
 uns sey.

CCXLI. 241.

Barthol. Ringwald.

Bitte um Abwendung aller Noth.

In eigenem Thon.

Oder: Vatter unser im 2c.

S Im von uns,
H Herr, du treuer
GOTT, Die schwere
 straff und grosse noth,
 Die wir mit sünden oh-

4. Warum wilt du doch
 zornig seyn Über uns
 arme würmelein
 Weiß